



Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH

Organisationspräsentation

Berlin, Januar 2019

Die Klima-Kollekte gGmbH

- Kompensationsanbieter für Organisationen, Unternehmen und Einzelpersonen im kirchlichen und nicht-kirchlichen Bereich
- Gegründet im Jahr 2011 mit der Geschäftsstelle in Berlin
- Neun Gesellschafterhäuser

EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

**Brot
für die Welt**

 **DIE STERNSINGER**
KINDERMISSIONSWERK

 **INSTITUT FÜR
INTERDISZIPLINÄRE
FORSCHUNG**
F·E·S·T
Forschungsstätte der
Evangelischen
Studiengemeinschaft


FASTENOPFER

MISEREOR
IHR HILFSWERK

 **Mission
EineWelt**
Weil es uns bewegt!

 **nordkirche weltweit**
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE

 **VEM**
Vereinte Evangelische Mission
Gemeinschaft von Kirchen
in drei Erdteilen

Angebote der Klima-Kollekte

- Berechnung von Treibhausgasemissionen
- Beratung zur Reduktion und Vermeidung von Emissionen
- Kompensation von Emissionen über Emissionszertifikate aus nachhaltigen Projekten in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Einführung in den Gebrauch des CO₂-Rechners
- Kundenkonto mit Überblick über eigene Kompensation

Flug

Gebäude, Mobilität, Papier

Veranstaltungen

Website-Betrieb

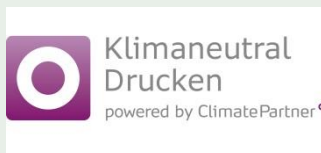
Angebote der Klima-Kollekte

- Bildungsangebote (Workshops, Präsentationen)
- Verleih der interaktiven Klima-Waage und Roll-Ups
- Leitfäden (z. B. für emissionsarme Veranstaltungen, Klima-Gottesdienste)
- Unterstützung bei der Kommunikation des klimafreundlichen Verhaltens nach außen



Kooperationsangebote

- Kooperationen mit Unternehmen u.a. aus den Bereichen Strom, Erdgas und Druckprodukte
- Emissionen aus der Herstellung des Produktes werden über die Klima-Kollekte ausgeglichen
- Kooperationspartner u.a.: Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie, ClimatePartner, dieUmweltDruckerei



Warum: Klimawandel und Folgen



Warum über die Klima-Kollekte kompensieren?

- Ausgleich der CO₂-Emissionen zur Bewahrung der Schöpfung
- Umweltbewusstsein leben nach der Trias „vermeiden – reduzieren – kompensieren“
- Beitrag zur Klimagerechtigkeit und Kampf gegen den Klimawandel, da Projekte dort ansetzen, wo Klimawandel schon spürbar ist

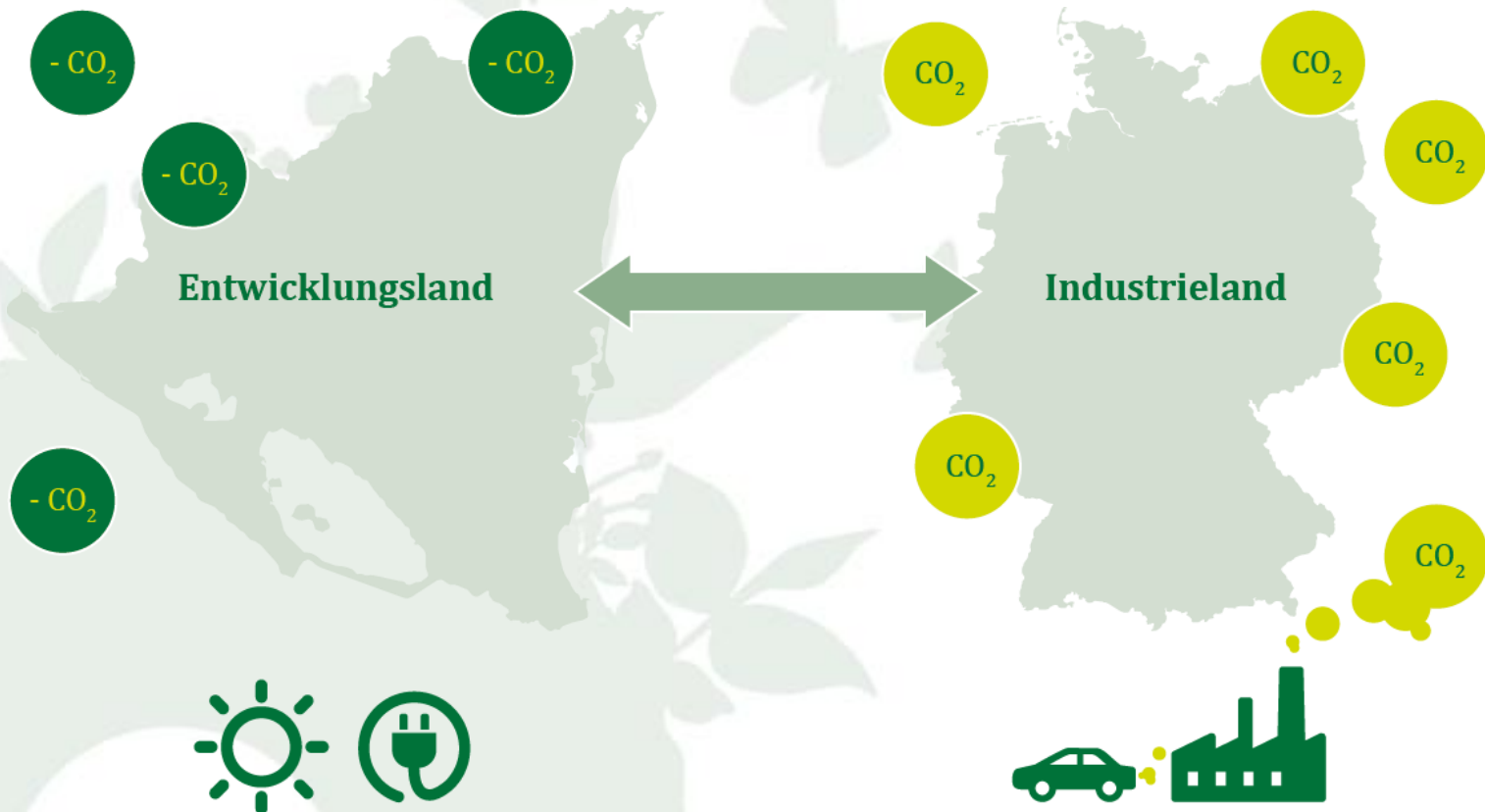
Warum über die Klima-Kollekte kompensieren?

- Umsetzung der Handlungsempfehlung „Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag“ der Deutschen Bischofskonferenz sowie Anknüpfung an das Impulspapier der Kammer der EKD für nachhaltige Entwicklung „Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“
- Projekte tragen direkt zur Verbesserung der Lebensbedingungen der beteiligten Menschen in Entwicklungsländern bei – Gesellschafterhäuser als Garant und von Stiftung Warentest mit „sehr gut“ ausgezeichnet

Kompensationsprojekte

- Kompensationsprojekte werden von den Gesellschaftern der Klima-Kollekte geplant und umgesetzt
- Bereiche: Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Fokus auf Klimaschutz und Armutsbekämpfung
 - Gold Standard Zertifizierung
 - Partizipation, nachhaltige Entwicklung und Förderung von Frauen
- Länder: Indien, Nicaragua, Kenia, Ruanda, Kamerun, Kuba, Tansania, Bangladesch

Funktionsweise der CO₂-Kompensation



Funktionsweise der CO₂-Kompensation



Kosten der CO₂-Kompensation

- 1 Zertifikat \triangleq Einsparung von 1 Tonne CO₂
- Ausgleichszahlung für ein CO₂-Zertifikat bei der Klima-Kollekte: 23,- €
- Zahlung fließt in Planung und Umsetzung der Kompensationsprojekte, Administration und Kleinstprojektfonds

23,- € / Zertifikat

Projekte: 19,00 €

Administration: 2,50 €

Kleinstprojektfonds: 1,50 €

Projektbeispiel: Energieeffiziente Brennholzöfen



3.750 Öfen



10 Jahre Laufzeit

47.411 t CO₂

Emissionseinsparung

- Standort: Distrikt Visakhapatnam, Andhra Pradesh, Indien
- Lokaler Partner: LAYA Resource Center

Projektbeispiel: Energieeffiziente Brennholzöfen

- Aus lokalem Lehm gebaut
- Brennmaterial: Holz und Biomasse
- 25 % weniger Holzverbrauch als traditionelle Öfen
- Weniger Rauchentwicklung und Atemwegserkrankungen
- Schaffung von Arbeitsplätzen (Bau, Wartung)



Projektbeispiel: Biogasanlagen



Biogas in 5.000
Haushalten



7 Jahre Laufzeit

105.716 t CO₂

Emissionseinsparung

- Standort: Distrikt Anantapur, Andhra Pradesh, Indien
- Lokaler Partner: Social Education and Development Society (SEDS)

Projektbeispiel: Biogasanlagen in Indien

- Weniger Abholzung, weniger Zeitaufwand zum Brennholz sammeln, mehr Zeit für Einkommen und Familie
- Gewinn von Biogas aus Kuhdung und organischem Abfall und nährstoffreicher Dünger als Nebenprodukt
- Aus lokalem Material gebaut
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Keine Rußpartikel mehr und weniger Atemwegserkrankungen



Kleinstprojektefonds

- 1,50 € pro Zertifikat
- Unterstützung kostenintensiver Projekte (> 19,- €/Zertifikat)
- Beispiel für ein Kleinstprojekt:
Energieeffiziente Kochstellen in Nicaragua
 - Einsparung von 6 kg Holz täglich pro Familie
 - Gesamteinsparung des Projektes: 678 t CO₂ durchschnittlich/Jahr



Beispiele für Kompensationszahlen

Flug Berlin - Nairobi	3,7 Tonnen CO ₂	90 Euro
2.500 kWh Strom	1,4 Tonnen CO ₂	32 Euro
30.000 kWh Erdgas	6,8 Tonnen CO ₂	156 Euro
20.000 km Auto fahren (8 l)	4,4 Tonnen CO ₂	100 Euro
Hotelübernachtung mit Verpflegung (pauschal)	0,03 Tonnen CO ₂	0,70 Euro

Wer macht mit?



- Gesellschafterhäuser in Deutschland/ Schweiz
- Diakonie Austria/ Brot für die Welt Österreich
- Missionswerke: Vereinte Evangelische Mission, Mission Eine Welt, Kindernothilfe
- Landeskirchen und Bistümer
- Christliche Verbände: Jugend, Frauen
- (Groß-)Veranstaltungen: Katholikentag, Deutscher Evangelischer Kirchentag, Reformationsjubiläum, Gospelkirchentag, Synoden...